

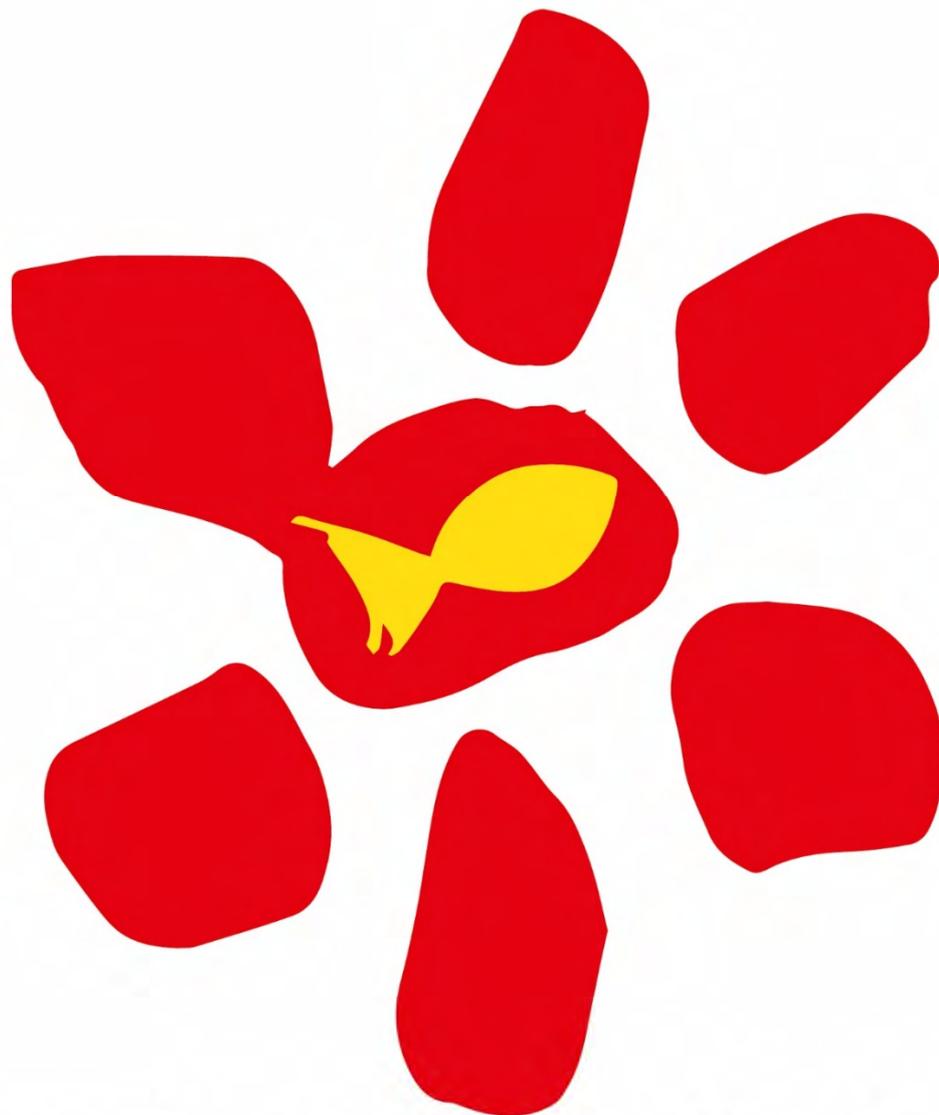


Seelsorgeraum Mariazell

PFARRBLATT

Fastenzeit - Pfingsten 2022

20. MÄRZ PFARRGEMEINDERATSWAHL



mittendrin

www.pfarrgemeinderat.at



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Liebe Pfarrangehörige!

Sie erhalten in diesen Tagen den Stimmzettel für die Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022. Durch die Beteiligung an dieser Wahl zeigen Sie alle fünf Jahre ihre Verbundenheit mit unseren Pfarren im Seelsorgeraum und setzen somit ein deutliches Zeichen der kirchlichen Mitbestimmung aller Gläubigen. Ich bitte Sie daher, den Stimmzettel unter Verwendung des beigelegten Kuverts entweder per Post bis 11. März 2022 an den Seelsorgeraum Mariazell, Benedictusplatz 1, 8630 Mariazell, zu senden, oder in der Superioratskanzlei (Öffnungszeiten: MO-FR 8⁰⁰-12⁰⁰ Uhr) abzugeben. Am Wahltag besteht diese Möglichkeit direkt am Sonntag, 20. März 2022, von 11⁰⁰-12⁰⁰ Uhr im Kleinen Pfarrsaal Mariazell oder von 9¹⁵-10⁰⁰ Uhr im Vorraum der Pfarrkirche Gußwerk. Nehmen Sie sich bewusst Zeit zur Wahl und bringen Sie sich damit in unserem Seelsorgeraum Mariazell ein!

Wie wird gewählt?

KVB Graz-Seckau 2021 §1,3

1. Wahlberechtigt sind:

- a) alle Katholiken der Pfarre die bis zum 1. Jänner des Wahljahres 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben;
- b) die vor diesem Zeitpunkt gefirmten Katholiken, die bis zum 1. Jänner des Wahljahres das 14. Lebensjahr vollendet haben;
- c) Katholiken, die zwar nicht in der Pfarre wohnen, aber sich durch die Teilnahme am pfarrlichen Leben dieser Pfarre zugehörig fühlen.

2. Wählbar sind alle Katholiken, die

- a) für die Pfarre aktiv wahlberechtigt sind,
- b) das 16. Lebensjahr vor dem 1. Jänner des Wahljahres vollendet haben,
- c) aus Taufe und Firmung ein Leben führen, das dem Glauben und dem zu übernehmenden Dienst entspricht.

WAHLMODELL: Urwahl

Jede und jeder Wahlberechtigte hat die Möglichkeit, auf dem Stimmzettel maximal **sechs** Personen (in Mariazell) bzw. **vier** Personen (in Gußwerk) in den Pfarrgemeinderat zu wählen. Die Personen müssen für die Wahlkommission eindeutig benannt sein. Die genannten Personen werden nach der Wahl um die Annahme des Mandats gefragt, wobei nach der Anzahl der Stimmen vorgegangen wird. Zusammen bilden dann zehn Pfarrgemeinderäte den so genannten Pastoralrat. Bitte beachten Sie, dass Pfarrgemeinderäte, die schon zwei oder mehrere Perioden durchgehend gewirkt haben, diesmal nicht zur Wahl bereit stehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine erfüllende Fastenzeit und ein frohes Osterfest.

Es grüßt Sie herzlich!

Pfarrer P. Christoph Pecolt

Telefonnummern: Pfarrkanzlei und Friedhofsverwaltung: +43 (0) 3882 2595-300

Pfarrer P. Christoph Pecolt OSB: +43 (0) 676 5679086 → E-Mail: mariazell@graz-seckau.at

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer neuen Homepage → www.seelsorgeraummariazell.at

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich: Seelsorgeraum Mariazell - Pfarrer Mag. P. Christoph Pecolt OSB, Röm.-kath. Pfarramt Mariazell DVR 0029874(10526); Erscheinungsort Mariazell; Druck: Saxoprint Austria GmbH

Ein recht herzliches Dankeschön für alle bereits eingelangten Pfarrblattspenden!

Spendenkonto Pfarre Mariazell: AT66 2081 5190 0001 2658 **Spendenkonto Pfarre Gußwerk:** AT83 2081 5191 0000 2377

Wer fastet, verzichtet bewusst auf Dinge, die ihm lieb geworden sind.
Und jeder verzichtet auf etwas anderes: Meistens ist es Fleisch und Wurst,
oft aber auch Süßigkeiten und Alkohol.
Das Fasten kommt nicht „von ungefähr“.
Auch Jesus hat gefastet – 40 Tage in der Wüste.
Das soll uns ein Vorbild sein...
Der Verzicht auf Dinge, die für uns alltäglich sind, lässt uns erkennen,
was für uns wichtig ist im Leben.
Ist mein Schnitzel auf dem Teller nun wichtiger als jemandem Zeit zu schenken?
Oder das Glas Bier am Abend interessanter wie ein ehrliches Gespräch?

Die Fastenzeit ist aber nicht darauf beschränkt, auf Lebensmittel zu verzichten.
In der heutigen Zeit ist das Wort „Zeit“ relativ.
Man ist immer und überall erreichbar,
teilt im social network was man gegessen hat
oder welchen Kinofilm man sich angeschaut hat.
Das Handy hat eine Taste, die viele gar nicht kennen:
Es ist die Taste, mit der man es abschalten kann.
Auch das ist Fasten. Bewusst das Handy beiseite legen.
Ist es nicht schöner, dem Gesprächspartner in die Augen zu schauen
anstatt auf das Display?

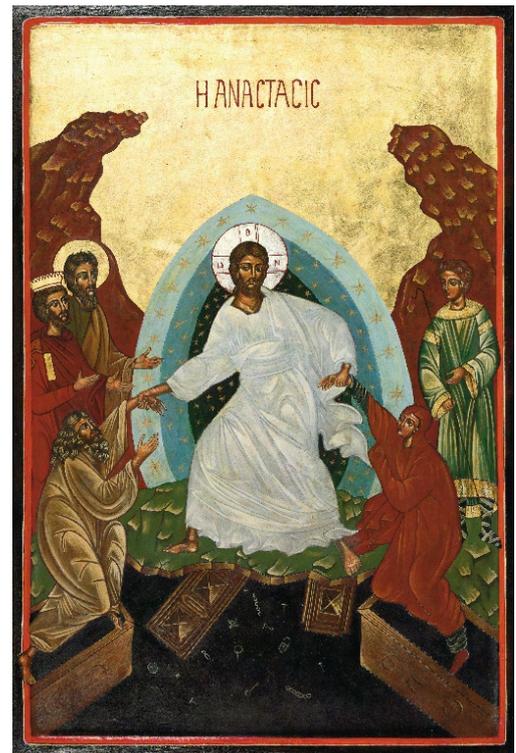
Auch der Kopf und das Herz können fasten. Wie das funktionieren soll?
Man könnte es auch „Fasten von bösen Gedanken“ nennen:
40 Tage lang geben wir boshafte Gedanken keinen Platz in unserem Kopf
und schon gar nicht in unserem Herzen.
Unser Herz wollen wir aber öffnen
und dann und wann kann unser Herz auch das „Denken“ übernehmen.

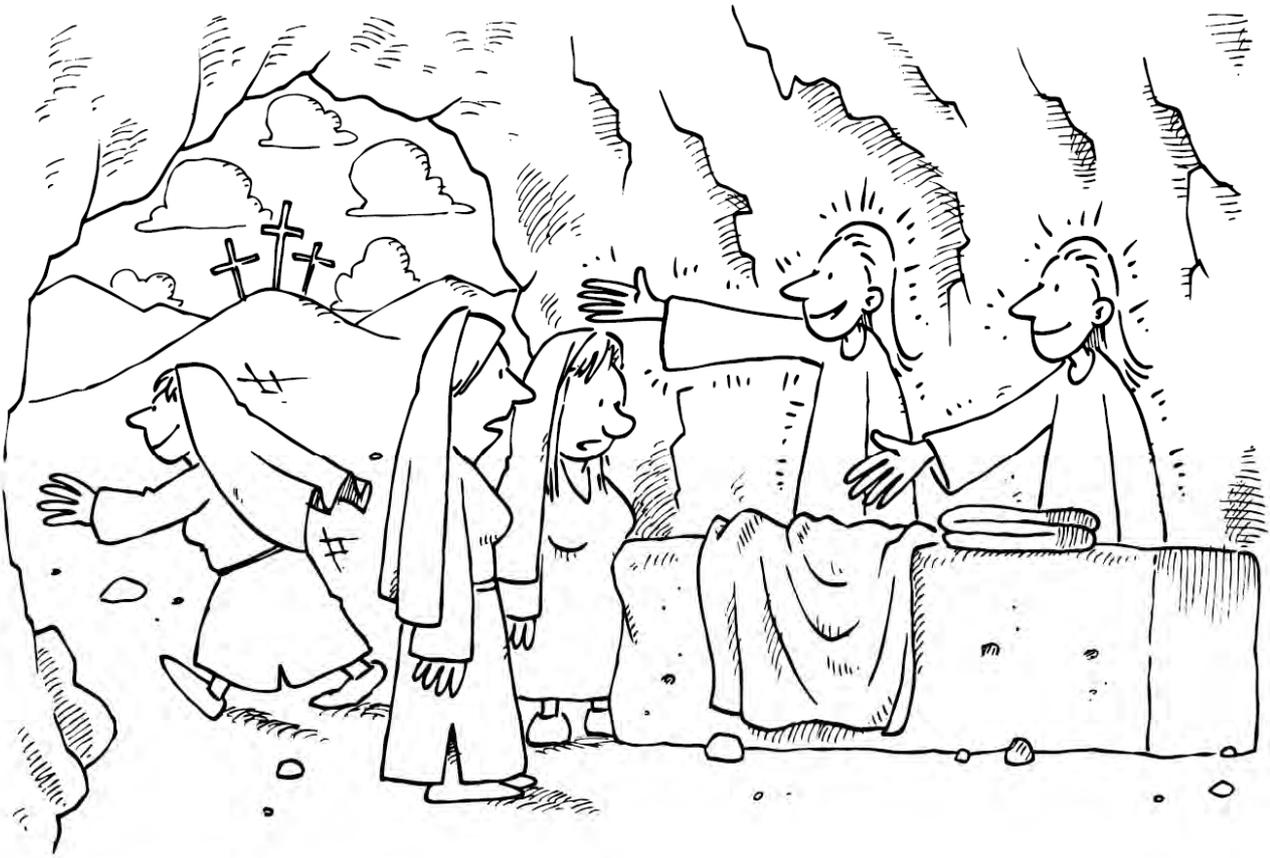
Die Welt wird anders aussehen, wenn man ohne Vorurteile und böse Gedanken
durch sie geht. „Fasten fürs Herz“ ist das dann.
Oft genug vergessen wir ja unser Herz und hören nicht darauf,
wenn es uns etwas sagen möchte.
Dies ergibt eine Fastenzeit, die voller spannender Tage sein wird,
die uns Momente bringt,
in denen wir vielleicht über unseren eigenen Schatten springen müssen –
aber sicherlich ist es eine Zeit, die uns prägen wird.

So entsteht „Fasten einmal anders“.
„Zerreißt Eure Herzen, nicht Eure Kleider“ (Joel 2,13) heißt es in der Bibel –
wenn man darüber ein wenig nachdenkt, drängt sich einem der Gedanke auf:
Es ist nicht wichtig, dass man mir ansieht, dass ich faste.

Wichtig ist, dass ich mit ganzem Herzen bei der Sache bin!

Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war; sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Und es geschah: Während sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war: Der Menschensohn muss in die Hände sündiger Menschen ausgeliefert und gekreuzigt werden und am dritten Tag auferstehen. Da erinnerten sie sich an seine Worte. Und sie kehrten vom Grab zurück und berichteten das alles den Elf und allen Übrigen. Es waren Maria von Mágdala, Johanna und Maria, die Mutter des Jakobus, und die übrigen Frauen mit ihnen. Sie erzählten es den Aposteln. Doch die Apostel hielten diese Reden für Geschwätz und glaubten ihnen nicht. Petrus aber stand auf und lief zum Grab. Er beugte sich vor, sah aber nur die Leinenbinden. Dann ging er nach Hause, voll Verwunderung über das, was geschehen war.

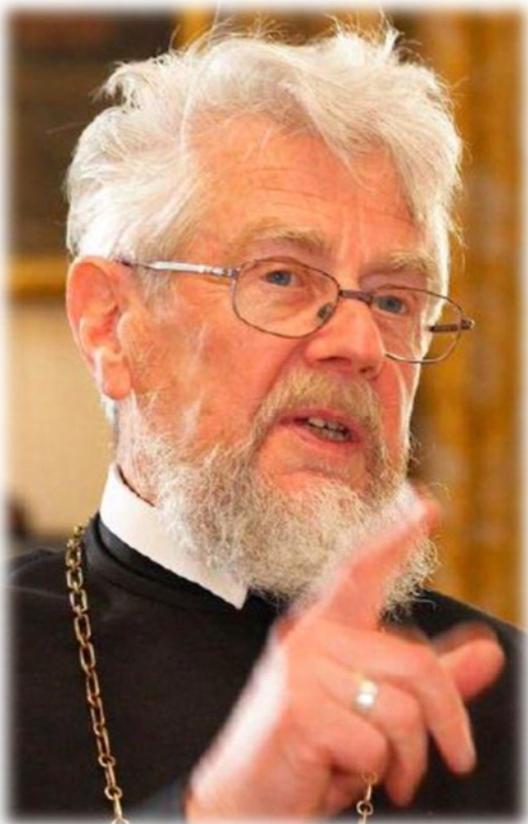




Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum Ostersonntag im Jahreskreis C /Lk 24, 1 – 12

Die Einschreibung im Kindergarten Mariazell findet am **Dienstag, 29.03.2022 und **Mittwoch, 30.03.2022** von **14.30 bis 17.30 Uhr** statt. Bitte bringen Sie Ihr Kind, den Impfpass und die Sozialversicherungsnummer mit.**

Städtischer Kindergarten Mariazell



*„Für mich gestorben ...
Habe ich das nötig?“*

*Besinnungs-Nachmittag
mit Abt Otto Strohmaier OSB*

*Freitag, 25. März 2022
16.00 - 18.00 Uhr
im Großen Pfarrsaal
18.30 Uhr Hl. Messe*

Gemeinsam für eine Zukunft miteinander füreinander

Sonntag, 13. März FAMILIENFASTTAG
10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Gestaltung: EINE WELT KREIS



**Caritas
&Du**

Öffnen
Sie Tür
& Herz!



Unterwegs für Menschen in Not

Aufeinander zugehen - Haussammlung 2022



AT34 6000 0000 0792 5700
www.caritas-steiermark.at

TERMINE DES CARITAS-KREISES GUßWERK

Roswitha Leodolter

Donnerstag, 3. März	14.00 Uhr	Monatstreffen im Pfarrraum Gußwerk
Donnerstag, 7. April	14.00 Uhr	Monatstreffen im Pfarrraum Gußwerk
Donnerstag, 12. Mai	14.00 Uhr	Monatstreffen im Pfarrraum Gußwerk
Donnerstag, 9. Juni	14.00 Uhr	Monatstreffen im Pfarrraum Gußwerk

Caritas Haussammlung

Sammelzeitraum: 19. März bis 31. Mai 2022

Caritas
Diözese Graz-Seckau

Caritas Haussammlung 2022 – „Aufeinander zugehen“

Auch dieses Jahr sind zwischen 19. März und 31. Mai tausende Haussammler*innen in den steirischen Pfarren unterwegs und bitten gemeinsam mit der Caritas um Hilfe für Menschen in Not. „Aufeinander zugehen“ schafft Begegnungen in unserer Pfarrgemeinde – wir bauen damit Brücken von Menschen, die helfen möchten, zu jenen Menschen, die in Not sind. Durch Ihre Spende wird Menschen in der Steiermark in schwierigen Lebenssituationen geholfen:

- durch Beratung und finanzielle Unterstützung in akuter Not,
- mit einer warmen Mahlzeit im Marienstüberl,
- durch ein Bett in der Caritas Notschlafstelle
- und durch viele weitere Hilfsangebote der Caritas Steiermark

Großen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.
Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark:

Spendenkonto IBAN AT34 6000 0000 0792 5700

Verwendungszweck: Haussammlung 2022



Bilder:

1. Unterwegs für Menschen in Not – im Rahmen der Haussammlung unterstützen wir Steirerinnen und Steirer, © Caritas
2. Der Preis für Wohnen, © Stephan Friesinger
3. Mit der Haussammlung aufeinander zugehen, © Caritas

SELBSTBESTEUERUNGSGRUPPE DER PFARRE MARIAZELL

Unser laufendes Projekt → Mariazeller Nursery School 2021

Dieses Schuljahr war in Kenia nicht nur geprägt von Corona sondern auch von einer lang anhaltenden Dürre, die besonders den nomadisch lebenden Völkern ihre Lebensgrundlage raubte. Die Zahl der Schüler und Schülerinnen hat sich aufgrund dessen auf 105 erhöht. Viele Familien leiden nicht nur unter dem Ausbleiben der Touristen, sondern vor allem unter der großen Trockenheit. Seit zwei Jahren hat es im Norden Kenias nicht mehr geregnet und die Menschen siedeln sich in der Nähe der Schule an und hoffen hier Wasser und Nahrungsmittel zu bekommen. Jüngere Geschwister warten sehnsüchtig auf die Mittagspause der Schule, um etwas von der Schulmahlzeit zu erhalten. Selbst die Erwachsenen warten vor der Schulküche und hoffen auf ein paar Bissen warme Mahlzeit. Da nicht genug Nahrungsmittel für alle da sind, wird die Mittagspause immer zu einem anderen Zeitpunkt gehalten. Wir konnten aber auch die Dorfbewohner fallweise mit Lebensmitteln versorgen.

Die Schüler und Schülerinnen sind in zwei Gruppen geteilt. Eine Gruppe lernt im Klassenzimmer und die Kleineren lernen in der Küche. Zu diesem Zweck wurden neue Tische und Bänke angefertigt und geliefert. Damit der Rauch, der beim Kochen am offenen Feuer entsteht, den Kindern nicht zu sehr in den Augen brennt, haben wir einen Kamin einbauen lassen.

Ein freudiges Ereignis war wieder die Zeugnisverteilung nach der Abschlussprüfung, welche die älteren Kinder dazu befähigt in die nächsthöhere Klasse aufzusteigen. 21 Schüler und Schülerinnen haben das Examen bestanden und werden die Mariazeller Nursery School verlassen und die 5 km entfernte Primary School besuchen.

Wir bedanken uns bei allen Spendern und Spenderinnen, die dieses Projekt bis jetzt ermöglicht haben.



Auszug aus dem Reisebericht von Robert Gathu, der im Dezember einen Nahrungsmitteltransport nach Sololipi organisierte:

“On Wednesday the 15th of December 2021 we embarked on the journey as from 8.00am and drove for 4 hours (one way) a distance of 300 km to the village where the school is located... We got a tip from our contact person there that about 500 people had gathered waiting for the food supply to arrive. This was a shocker as with us we had carried food enough to supply to 50 families...”

The reality on the ground is devastating, skinny frail elderly men and women (almost like a walking skeleton), malnutrition kids, dying or dead livestock, bare ground, dried trees, skeletons of dead animals along the road and dusty hot wind is what meets you on the drive in and when you reach the village.

Death of starved people is a common phenomenon.”

Dürre in Afrika – eine lebensbedrohliche Trockenheit

von Caroline Hoffmann, ARD-Studio Nairobi, 26.12.2021

„Seit mehr als einem Jahr hoffen die Menschen im Osten Kenias auf Regen. Die Dürre trocknet sprichwörtlich ihre Lebensgrundlage aus und verursacht weitere Krisen. Die Folgen für die Hirten sind dramatisch. Viele Hirten im Norden und Osten Kenias berichten, dass sie bis zu 70 Prozent ihrer Tiere schon verloren hätten. Wenn sie kein Vieh mehr verkaufen können, haben sie nichts zum Leben. In einigen Städten sind die übrig gebliebenen Tiere so schwach, dass sie Not geschlachtet wurden.“

„In Kenia sind mehr als zweieinhalb Millionen Menschen von Dürre und Hunger betroffen, ihre Ernährungslage ist kritisch. Sie benötigen Hilfe - Lebensmittelspenden oder Geld, um Nahrung einkaufen zu können. Durch die steigenden Temperaturen ist der Regenzyklus dauerhaft unterbrochen, sagen Wissenschaftler. Die Folge: Die Frequenz der Dürren steigt. Und wenn es doch einmal regnet, dann reichen die Tropfen nicht, damit das Gras wächst. Oder der Regen prallt so heftig auf den Boden, dass er ihn einfach wegschwemmt. Es kommt zu Überflutungen.“

Schule bedeutet für diese Kinder, nicht nur zu lernen und neue Lebensmodelle zu erfahren, sondern vor allem nicht zu verhungern.

In diesem Sinne bitten wir im Namen dieser hungernden Menschen um Ihre Spende.

JEDER CENT HILFT! JEDER CENT HILFT! JEDER CENT HILFT! JEDER CENT HILFT! JEDER CENT HILFT!



werner.simi@schule.at

Susanne Glusnitz
Am Buchkogel 9
8630 Mariazell
0664/1721725

*Hilfe für Soloti
ein Dorf in Kenia*

Die Steiermärkische
AT29 2081 5000 2493 7344

Sternsingeraktion 2022

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Sternsängern, allen Gastgebern und Begleitern. Es war eine schöne Erfahrung, zu sehen, dass man sehr willkommen ist, und Menschen uns freudig auf den vereinbarten Plätzen empfangen haben. Auch war schön zu sehen, dass sich Personen aus der Nachbarschaft wieder einmal getroffen haben. Ein anderes Sternsingen, aber doch sehr erfüllend.

Vielen Dank für Eure Spenden in der Höhe von

€ 15.816,07



Für die Jungschar des Seelsorgeraumes Mariazell: Sarah Oberfeichtner
Fotos: Jungschar Mariazell und Astrid Götsch

~~20-C+M+B-22~~
~~20-C+M+B-22~~
~~20-C+M+B-22~~



Was im Pfarrkindergarten so los war ...

Adventzeit

Wir verbrachten schöne sinnliche Stunden in der Adventzeit. Engelchen Plot und das Adventmäuschen begleitete uns auf dem Weg durch den Advent und gemeinsam zählten wir die Tage bis zum Heiligen Abend. Wir ließen die Weihnachtsfreude in unser Herz hinein und trugen sie weiter in die Welt hinaus.



Am Anfang unserer Adventzeit segneten wir gemeinsam den Adventkranz. Dabei hörten wir die Geschichte der vier Kerzen und lauschten genau, was uns die Kerzen des Adventkranzes erzählen möchten.



Vor dem **Nikolaustag** fanden wir schon Fußspuren des Nikolaus – Endlich! Er hat unsere Nikolauskübeln zum Befüllen geholt. Bei unserer Nikolausfeier lauschten wir den Geschichten und Legenden von Nikolaus, beschlossen unser Herz mit Freude zu füllen, wie es der Nikolaus tat und aßen selbstgemachte köstliche Mitrapizzen. Etwas später war es so weit, auf den Weg zum Schifferl abholen hörten wir Geräusche im Garten. Auf einmal stand da der Heilige Nikolaus mit einer Rodel und unseren Kübeln darauf. Nikolaus hatte für jeden nette Worte und einen reich befüllten Nikolauskübel. Wir wollen uns nochmal herzlich bei Viktoria Troger und Pfarrer Pater Christoph für unsere sehr gut befüllten Schifferln bedanken! Außerdem ein herzliches Dankeschön an Moni Petritsch für die gute Nikolaus-Keksnachspeise und unseren freundlichen tollen Nikolaus!



Die Adventszeit war bald vorüber und Weihnachten stand vor der Tür. An den letzten Tagen besuchten wir die Krippe in der Kirche und packten gemeinsam das größte Geschenk für uns Menschen, das Jesuskind, aus. Bei unserer Weihnachtsfeier bereiteten wir den Stall vor, lauschten der Weihnachtsgeschichte und hießen das Jesuskind willkommen. Nach unserer Adventjause hörten wir plötzlich ein Klingeln und tatsächlich, unser Monti, das Adventmäuschen, kam mit Grüßen vom Christkind vorbei. Wir packten die Geschenke aus und hatten noch ein schönes Weihnachtskino.



Die Kinder und ich wollen uns nochmals von ganzem Herzen bei Nelly und Sandra bedanken, sowie bei allen Helfern und Unterstützern, für das Organisieren und Durchführen des Adventmarktes. Es freut uns immer sehr, so fantastische Unterstützung zu bekommen! Wir werden mit dem eingenommenen Geld spannende Ausflüge machen und tolles Spielmaterial einkaufen! DANKE!

Winterzeit - Kinderzeit



Nach den Weihnachtsferien faden wir uns wieder gut im Kindergarten ein und hörten die Geschichte der Heiligen Drei Könige. Wir rochen an der Myrre und ließen den Weihrauch zum Himmel steigen.



Da uns das Thema Waldtiere so gut gefiel, wollten wir wissen, was die Tiere im Winter machen. So haben wir uns auf Spurensuche gemacht und Überlegungen angestellt, wie wir den Tieren über den Winter helfen können.



Natürlich ist der Spaß im Schnee auch nicht zu kurz gekommen. Wir rutschten den Hügel runter, bauten einen Schneemann im Garten, durften den Schneehaufen von Fam. Reichenvater erobern und machten zahlreiche Schneeballschlächten.



Faschingszeit

Die Winterschlaf- Pyjamaparty läutete die Faschingszeit ein. Wir hatten einen lustigen kuscheligen Vormittag und durften am Ende auch den Schatz des schlafenden Bären bei einer lustigen Rätselsafari öffnen.

Passend zu unserem Thema **Achtsamkeit**, reisten wir ins Dorf der Indianer. Wir erlebten wie die Indianer lebten und wollten auch so achtsam und mutig werden. Die Vorfreude auf unser Indianerfest ist schon sehr groß.





Bericht und Fotos: Nina Gillich

Pfarrjugend Mariazell - Los geht's, wir starten durch!

Die Corona-Pause ist vorbei, wir freuen uns, dass wir wieder Jugendstunden veranstalten dürfen.

Bis Pfingsten haben wir uns schon ein cooles Programm für euch ausgedacht.

Wir freuen uns, wenn DU dabei bist!



TERMINE → Samstag, 5. März um 19.00 Uhr – Jugendraum TAIZÉ-GEBET

Samstag, 19. März um 19.00 Uhr – Jugendraum

Samstag, 2. April um 19.00 Uhr – Jugendraum

Samstag, 16. April um 20.00 Uhr – Mitfeier der Osternacht und „Weihfleisshessen“

KUNDMACHUNG DER FRIEDHOFSVERWALTUNG MARIAZELL

Mit Beschluss der Friedhofsverwaltung der röm.-kath. Pfarre Mariazell vom 3. November 2021 ergeht folgender Beschluss / Anordnung:

Grabräumung

der Grabstelle Hermine Reisner, Feld: III, Reihe: 18, Grab: 08
der Grabstelle Konrad Schrittwieser, Feld: II, Reihe: 05, Grab: 05
der Grabstelle Aloisia Hiefinger, Feld: I, Reihe: 06, Grab: 07
der Grabstelle Veronika Schönlechner, Feld: III, Reihe 02, Grab: 16
der Grabstelle Johann Glavic, Feld: II, Reihe 08, Grab: 23-24
der Grabstelle Stefanie Höll, Feld: III, Reihe 02, Grab: 08-09
der Grabstelle Maria Flieger, Feld: II, Reihe 12, Grab: 20
der Grabstelle Siegfried Pilz, Feld: V, Reihe 9, Grab: 21-22

Beschlussfestellung:

- Gem. Friedhofsordnung V. Ordnungsvorschrift § 15 Haftung Abs. 1
- Gem. Friedhofsordnung VII. Gebühren § 18 Zahlungspflicht Abs. 1

Einwände gegen diesen Beschluss / Anordnung können **bis zum 3. April 2022** schriftlich an die Friedhofsverwaltung Mariazell übermittelt werden, ansonsten wird die Räumung durchgeführt.

Für die Friedhofsverwaltung der Pfarre Mariazell, Wolfgang Ostermann

Röm.-kath. Pfarramt Mariazell, Friedhofsverwaltung, Benedictusplatz 1, 8630 Mariazell, Tel.: +43 3882 2595-300, E-Mail: mariazell@graz-seckau.at

Zu Gott heimgekehrt ist ...

Daten erhoben bei: <https://www.e-kessler.at/bestattung/sterbefaelle.html>



am 28. November	Maria Pierer, Mariazell - St. Ilgen
am 1. Dezember	Berta Zöchling, St. Sebastian
am 2. Dezember	Vera Wimmer, Mariazell
am 8. Dezember	Werner Bayer, Gußwerk
am 25. Dezember	Gertrude Schneck, Halltal
am 13. Jänner	Darinka Zoisl, St. Sebastian
am 30. Jänner	Elena Usvad, Halltal
am 31. Jänner	Franziska Lechner, Gollrad - Gußwerk
am 5. Februar	Maria Harrer, Wegscheid - Kapfenberg
am 9. Februar	Johann Goldgruber, Gußwerk
am 11. Februar	Josef Ganster, Mariazell
am 12. Februar	Johanna Pichler, Mariazell
am 14. Februar	Roman Rechberger, Mariazell

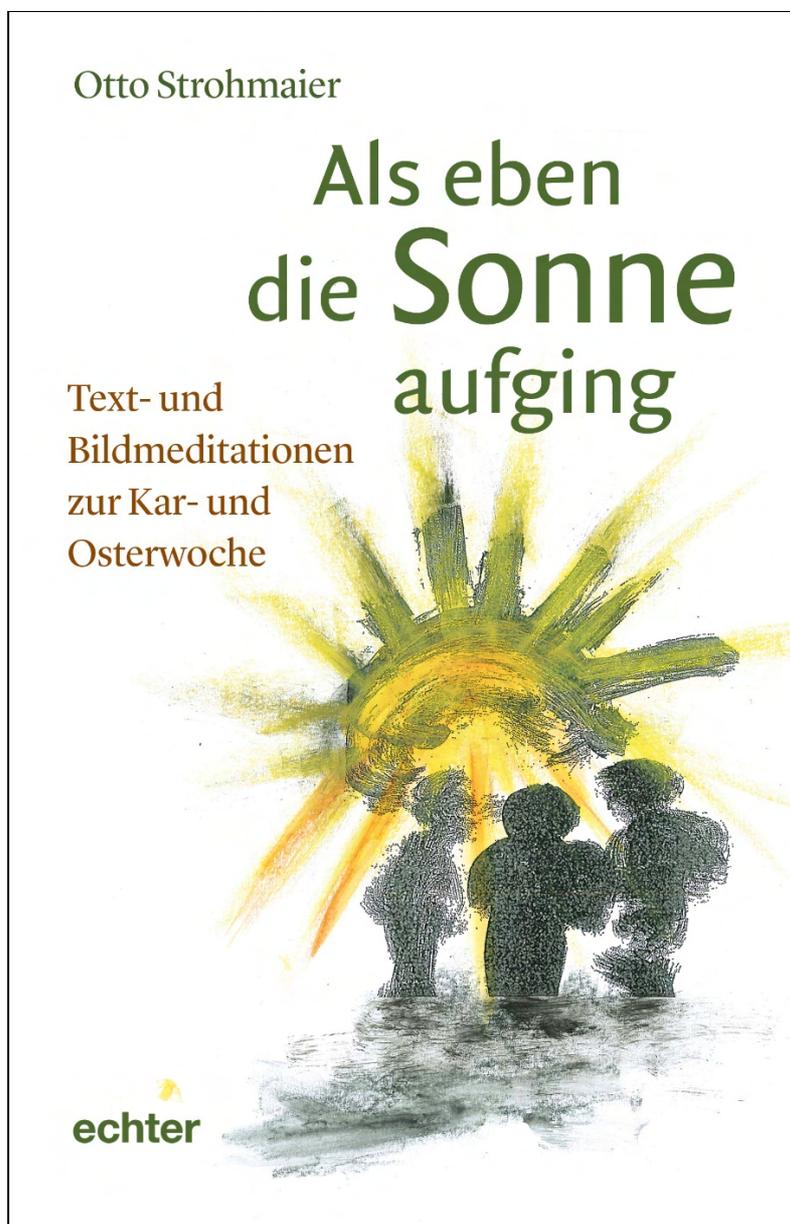
GOTTESDIENSTORDNUNG

Mittwoch, 2. März ASCHERMITWOCH	16.00 Uhr Aschenkreuz-Feier für Kinder im Großen Pfarrsaal 17.00 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 18.30 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Freitag, 4. März	16.00 Uhr Kreuzweg in der Basilika
Samstag, 5. März	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Halltal
Sonntag, 6. März 1. FASTENSONNTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal 17.00 Uhr Kreuzweg in Gußwerk
Mittwoch, 9. März	16.00 Uhr Kinder-Kreuzweg im Großen Pfarrsaal
Freitag, 11. März	16.00 Uhr Kreuzweg mit Bildern im Großen Pfarrsaal
Samstag, 12. März	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Gollrad
Sonntag, 13. März 2. FASTENSONNTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal FAMILIENFASTTAG 17.00 Uhr Kreuzweg in Gußwerk
Mittwoch, 16. März	16.00 Uhr Kinder-Kreuzweg im Großen Pfarrsaal
Freitag, 18. März	16.00 Uhr Kreuzweg in der Basilika
Samstag, 19. März	16.00 Uhr Patrozinium (Heiliger Josef) in Greith
Sonntag, 20. März 3. FASTENSONNTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal 17.00 Uhr Kreuzweg in Gußwerk
Mittwoch, 23. März	16.00 Uhr Kinder-Kreuzweg im Großen Pfarrsaal
Freitag, 25. März	16.00 - 18.00 Uhr Fasten-Besinnungs-Nachmittag ... und ... 18.30 Uhr Heilige Messe mit Altabt Otto im Großen Pfarrsaal
Samstag, 26. März	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Wegscheid
Sonntag, 27. März 4. FASTENSONNTAG - LÆTARE	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal 17.00 Uhr Kreuzweg in Gußwerk
Mittwoch, 30. März	16.00 Uhr Kinder-Kreuzweg im Großen Pfarrsaal
Freitag, 1. April	16.00 Uhr Kreuzweg in der Basilika
Samstag, 2. April	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Halltal 16.00 Uhr Kreuzweg in Gollrad
Sonntag, 3. April 5. FASTENSONNTAG	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal 17.00 Uhr Kreuzweg in Gußwerk
Mittwoch, 6. April	16.00 Uhr Kinder-Kreuzweg im Großen Pfarrsaal
Freitag, 8. April	16.00 Uhr Kreuzweg mit Bildern im Großen Pfarrsaal
Samstag, 9. April	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Weichselboden
Sonntag, 10. April PALMSONNTAG	09.00 Uhr Palmsegnung und Pfarrmesse in der Basilika 09.00 Uhr Palmsegnung und Pfarrmesse in Gußwerk
Mittwoch, 13. April	16.00 Uhr Kinder-Kreuzweg im Großen Pfarrsaal
Donnerstag, 14. April GRÜNDONNERSTAG	18.30 Uhr Die Feier vom Letzten Abendmahl in der Basilika 19.00 Uhr Die Feier vom Letzten Abendmahl in Gußwerk
Freitag, 15. April KARFREITAG	15.00 Uhr Kreuzweg-Andacht in Greith 18.30 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi in der Basilika 19.00 Uhr Die Feier vom Leiden und Sterben Christi in Gußwerk



Samstag, 16. April KARSAMSTAG Auferstehung des Herrn OSTERNACHT	Feuersegnung in Gußwerk: 08.00 Uhr - am Kirchplatz
	Segnung der Osterspeisen: 09.30 Uhr Filialkirche Weichselboden, 10.30 Uhr Filialkirche Greith, 11.00 Uhr Kirche St. Sebastian, 14.00 Uhr Pfarrkirche Gußwerk, 14.30 Uhr Filialkirche Wegscheid, 15.00 Uhr Filialkirche Gollrad, 16.00 Uhr Karmelitinnen-Kloster, 16.30 Uhr Ehemalige Volksschule Halltal
	15.00 Uhr Auferstehungs-Feier für Kinder im Großen Pfarrsaal 20.00 Uhr Osternachtfeier in der Basilika 20.00 Uhr Osternachtfeier in Gußwerk
Sonntag, 17. April OSTERSONNTAG	05.45 Uhr Osterprozession auf den Kalvarienberg 06.30 Uhr Heilige Messe in der Basilika 08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse in der Basilika
Montag, 18. April	10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal Ostermontag - Emmaus
Samstag, 23. April	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Gollrad
Sonntag, 24. April 2. SONNTAG DER OSTERZEIT	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Samstag, 30. April	16.00 Uhr Vorabend-Messe in Greith
Sonntag, 1. Mai 3. SONNTAG DER OSTERZEIT	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Mittwoch, 4. Mai	08.30 Uhr Heilige Messe (Heiliger Florian) in St. Sebastian 19.30 Uhr Maiandacht am Kreuzberg „Waldhansl“
Freitag, 6. Mai	19.30 Uhr Maiandacht beim Bartlbauer, St. Sebastian
Samstag, 7. Mai	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Halltal
Sonntag, 8. Mai 4. SONNTAG DER OSTERZEIT	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal
Mittwoch, 11. Mai	17.00 Uhr Maiandacht in Weichselboden 19.30 Uhr Maiandacht in der Heilig Brunn Kapelle
Freitag, 13. Mai	19.30 Uhr Maiandacht in der Kirche St. Sebastian
Samstag, 14. Mai	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Wegscheid
Sonntag, 15. Mai 5. SONNTAG DER OSTERZEIT	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal 16.00 Uhr Maiandacht beim Lechnerbauer in Fallenstein
Mittwoch, 18. Mai	18.00 Uhr Maiandacht in Greith 19.30 Uhr Maiandacht in der Teichmühle
Freitag, 20. Mai	19.30 Uhr Maiandacht in der Bruder Klaus Kirche, Walster
Samstag, 21. Mai	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Weichselboden
Sonntag, 22. Mai 6. SONNTAG DER OSTERZEIT	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal 15.00 Uhr Maiandacht am „Hals“ im Salzatal
Dienstag, 24. Mai	18.00 Uhr Bittprozession nach St. Sebastian 19.30 Uhr Heilige Messe in St. Sebastian
Donnerstag, 26. Mai CHRISTI HIMMELFAHRT	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal 18.30 Uhr Maiandacht in Gollrad
Freitag, 27. Mai	19.30 Uhr Maiandacht beim Eiblbauer, Mooshuben
Samstag, 28. Mai	18.30 Uhr Vorabend-Messe in Gollrad
Sonntag, 29. Mai 7. SONNTAG DER OSTERZEIT	08.30 Uhr Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) 10.00 Uhr Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal 18.30 Uhr Maiandacht beim Pfarr-Kreuz in Gußwerk

Mittwoch, 1. Juni	16.00 Uhr	Pfingstfeier für Kinder im Großen Pfarrsaal
Samstag, 4. Juni	09.00 Uhr 18.30 Uhr	Firmung des Seelsorgeraumes in der Basilika Vorabend-Messe in Greith
Sonntag, 5. Juni PFINGSTSONNTAG	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Pfarrmesse in Gußwerk (08.00 Uhr Rosenkranz) Pfarrmesse im Großen Pfarrsaal Gestaltung: Gebetskreis



Versetzen wir uns doch einmal in die Lage von Maria Magdalena, als sie vor dem leeren Grab steht. Jesus ist nicht mehr da. Was ist passiert? Wie kann das sein? Wir können nun vielleicht erahnen, wie es ist, wenn etwas, das gewiss nicht auf Selbsttäuschung beruht, sondern einfach zu groß, zu schön, zu wirklich ist, unseren Verstand übersteigt. Die Meditationen sollen einen Impuls geben, darüber nachzudenken, was die Evangelien über die Auferstehung berichten. Sie möchten ein achtsames und inneres Hinschauen auf die österlichen Ereignisse in Gang setzen. Das Ziel ist es, durch das Leiden hindurch zur Freude zu finden.

70 Seiten

13,5 x 21 cm. Gebunden

€ 10,20

ISBN 978-3-429-05721-3

1. Auflage 2022

Erhältlich im Wallfahrtsbüro des Superiorates Mariazell und im gut sortierten Buchhandel.